

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Quartalsgebühr 3 Mt. 50 Pfg.; sechs Mt. 1.00 Pfg.

Die Expedition des Dresdener Nachrichten erscheint täglich Morgens, die Postzeit in Dresden und der nächsten Umgebungen...

Der Rückgabe einzelner Exemplare keine Verbindlichkeit.

Verantwortlich: Max I. Nr. 11 und Nr. 2000.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle...

Kürzliche Anzeigen mit einem Wortausdruck.

Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.

Nr. 174. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Verschlebung der englischen Krönungsfeier. Hofnachrichten. Prozeß Leipziger Bank. Donnerstag, 26. Juni 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 25. Juni

Berlin. Die sächsische Gesandtschaft theilt mit: Die Bittermelbung, daß Prinz Max auf Wunsch des Königs vom August...

Paris. Die Kaiserin, begleitet vom Kommerzienrat v. d. Snelched und der Hofdame v. Gersdorff, ist gegen 10 1/2 Uhr hier eingetroffen.

Leipzig. Im Prozeß wegen des Altenbener Eisenbahnunglücks, in dem morgen die Revisionsverhandlung vor dem Reichsgericht stattfindet...

Greif. Der fürstliche Hof legte gestern in Folge Ablebens des Königs Albert von Sachsen auf vier Wochen Trauer an.

Hamburg. Da die Flottenflotte wegen der Erkrankung des Königs von England abgelehrt worden ist...

Bremen. Das neue Kadettenschiff des Norddeutschen Lloyd 'Herzogin Cecilie' hat heute Mittag nach Besichtigung durch den Großherzog von Oldenburg seine erste Weltfahrt angetreten.

Wien. Auf dem Schießfeld bei Kollnsee wurden beim Abbau drei Vergleite verschüttet; zwei sind lebensgefährlich, einer leicht verletzt.

München. Dem heute im Allerheiligen der Hofkirche abgehaltenen Gottesdienst für König Albert von Sachsen wohnten der Prinzregent mit sämtlichen Mitgliedern des Königshauses...

Eger. Die große Dampfmaschine des Kaisers in Klattau ist völlig niedergerannt. Man vermutet Brandstiftung.

Triest. Die Angestellten der Straßenbahn sind in den Aufstand getreten. Der Verkehr auf der Straßenbahn ist gänzlich eingestellt.

Paris. Sämtliche Blätter widmen der schweren Erkrankung des Königs Eduard Artikel. Mehrere geben bei diesem Anlaß dem König für den König und für das von schweren Sorgen bedrückte englische Volk Ausdruck...

Paris. Der Marineminister beschloß, den Kommandanten des atlantischen Geschwaders Admiral Serwan nach Paris kommen zu lassen...

London. Die 'Times' melden aus Hongkong vom 24.: Das Einkommen in Canton sucht auf dem Wege einer öffentlichen Bekanntmachung eine Steuer von 5 Prozent auf den jetzt bestehenden Zoll von 5 Prozent auf Waaren zu legen.

Petersburg. Das 'Journal de St. Pétersbourg' bringt eine sympathisch gehaltene Charakteristik des Königs Georg von Sachsen.

Japan. Durch die beiden letzten Brände im tartarischen Stadtviertel sind über 300 Häuser eingedachert worden.

Zur Verschlebung der englischen Krönungsfeier.

Ueber die Krankheit des Königs Eduard sind folgende weitere Meldungen eingegangen: Dienstag Abend 11 Uhr wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Der Zustand des Königs ist so gut, als man nach einer so ersten Operation erwarten konnte.

(Mittwoch) früh wurde kein amtlicher Krankheitsbericht veröffentlicht. Der König hatte eine gute Nacht. Eine Komplikation trat nicht ein. Der 'Press-Association' wird über die Operation des Königs berichtet: Der Einschnitt, der eine Länge von fast 4 Zoll besaß, wurde in der Leistengegend gemacht...

Welter wird gemeldet:

London. Der Krankheitsbericht von heute Vormittag 10 Uhr 30 Minuten lautet: Der König war sehr unruhig und schlief im ersten Teil der Nacht, hatte aber etwas Schlaf nach 1 Uhr Morgens.

Ueber die Natur der Krankheit des Königs und der an ihm vorgenommenen Operation lauten die Meldungen verschieden. Der gewöhnliche englische Name für die in dem ärztlichen Bulletin gewählte Krankheitsbezeichnung 'Perityphlitis' ist 'Appendicitis'.

Ueber die Natur der Krankheit des Königs und der an ihm vorgenommenen Operation lauten die Meldungen verschieden. Der gewöhnliche englische Name für die in dem ärztlichen Bulletin gewählte Krankheitsbezeichnung 'Perityphlitis' ist 'Appendicitis'.

Es wird jetzt offenbar, daß der König in der Vorzeit, den Unterthanen eine Enttäuschung zu bereiten, den Entschluß, das Krönungsprogramm durchzuführen, erst aufgegeben hat, als die politische Unmöglichkeit dazu sich herausstellte.

stimmte gewiegt zuzugeben, daß er irgendwie ernstlich unwohl sei und trag die Leiden, welche er ertragen haben muß, mit lächelnder Miene. Am Montag nahm der König schon an einem offiziellen Dinner im Buckingham-Palast nicht mehr Theil.

Der König hat dem Lord Mayor den Wunsch ausgedrückt, daß das Beste für die Armen nicht verschoben werde. Der Earl Marshal hat vom König Befehl erhalten, das stete Bedauern des Königs bezeugen zu lassen, daß wegen seiner ersten Erkrankung die Krönungsfeier verschoben werden mußte.

Der Vollständigkeit wegen sei erwähnt, daß der König bereits todt worden ist. Die Krönungsfeierungen vor dem Mansion House werden bereits abgelesen. Die meisten Tribünen waren bis Ende Juni gegen den eventuell nicht stattfindenden Krönungsanfang für 110 pro 1000 Mark veräußert.

Das 'Bureau Reuter' erzählt: Ueber die Abreise der ausländischen Gäste ist noch nichts entschieden; es heißt indessen, die Rückreise werde erfolgen, sobald bestimmte Mittheilungen über die Operation vorliegen.

Kunst und Wissenschaft.

* Die Robert Schumann'sche Singakademie hat in ihrer letzten Jahres-Versammlung ihren früheren langjährigen Dirigenten, Herrn König, Musikdirektor Friedrich Baumfelder, in Anerkennung seiner großen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

* Wie verlautet, hat der Vorstand des Reichner Dom- und Kirchenbauvereins in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Turmbau sofort zu beginnen und zu diesem Zweck alsbald den Vertrag mit dem Oberbaurath Schöner in Karlsruhe abzuschließen.

* Heinrich Seidel in Berlin, einer der liebenswürdigsten Poeten, feiert heute seinen 60. Geburtstag. Er ist ein Meister der Ironie, und zwar jener dem Anschein nach ungläubwürdigen Ironie, die sich in der Reichshauptstadt selbst oder ihren Vororten abspielt.

* In einer Klause über Nürnberg, Albrecht Dürer und das Germanische Museum schreibt Herr Papage im 'Gaulois': 'Deutschland, so modern es geworden, findet sich auch heute noch in Dürer wieder und das kommt Jedem klar zum Bewußtsein, wenn man beim Durchwandern der Straßen Nürnbergs in allen Buchhändlerauslagen, bei allen Kunstgalerien die erhabenen Darstellungen sieht, in denen Dürer seine Seele mit der seiner Epoche innig zu verquiden und wiederzugeben verstanden.'

* Ein französisches Urtheil über die deutschen Kerze. Dr. Douen, der von seiner Reise nach Deutschland und England nach Paris zurückgekehrt ist, hat sich in sehr interessanter Weise über die Kerze, die er in Deutschland empfangen hat, geäußert.

scheit und einer so vollkommenen Technik ausgeführt war, daß ich nach drei Minuten mit der Nacht begonnen wurde. Da ich gerade von ihm spreche, so wird es interessant, zu hören, daß Professor Bergmann, der über sechzig Jahre alt ist, eine bezaubernde Tätigkeit entfaltet, daß er bereits um 6 Uhr Morgens seinen ersten Kurien abbitt; darauf kommen zur Konsultation in der Poliklinik 20 oder 30 Kranke, während er seine Privatoperationen ausführt.

* Dem Schah von Persien gefällt in der Musik am meisten die Operette. Während seines Aufenthaltes in Karlsruhe besuchte er mit Vorliebe die Operettenmängern J. Walde. Noch mehr Aufsehen erregte, daß der Schah die Sängerin zu sich luden, sich von dieser etwas vorlesen und vorzutönen ließ, und auf's Höchste zufriedengestellt, sie mit einem werthvollen Armband beschenkte.